

7. Quartalsbericht

Laufende Evaluierung der Direktvermarktung von Strom aus Erneuerbaren Energien

Stand 10/2013

Monitoring

1. November 2013

Anke Rostankowski (IKEM)

André Baier, Norman Gerhardt, Uwe Holzhammer, Markus Speckmann, Christoph Richts (Fraunhofer IWES)

Dr. Marian Klobasa, Dr. Mario Ragwitz, Dr. Frank Sensfuß (Fraunhofer ISI)

Dr. Wieland Lehnert (BBH)

Inhalt

Direktvermarktung – insgesamt.....	3
Teilnahme in den einzelnen Vermarktungsarten.....	5
Marktprämie	
Grünstromprivileg	
Sonstige Direktvermarktung	
Auswertung der EEG-Jahresabrechnung für die Direktvermarktung.....	7
Sonstiges.....	9

Direktvermarktung – insgesamt

Die Entwicklung der direktvermarkteten Leistung Erneuerbarer Energien (EE) folgt den Trends der letzten Monate für alle Technologien. Abbildung 1 zeigt die direktvermarkteten Anteile der Leistungen aller Energieträger in Prozent der installierten Gesamtleistung. Die Quellen zu den installierten Kapazitäten sind der IWES Windmonitor (Wind) sowie die aktuellsten Auswertungen der Stammdaten aus energymap.info:

	Installierte Gesamtkapazität in Deutschland (MW)	Quelle	Stand (Datum)
Wasserkraft	1.547	www.Energymap.info	07.10.2013
Deponie-, Klär-, Grubengas	630		
Biomasse	6.165		
Windenergie	32.719	IWES Windmonitor	30.10.2013
Photovoltaik	35.082	Bundesnetzagentur	30.09.2013

Tabelle 1: Referenzen für die installierten Kapazitäten der Erneuerbaren Energien

Sowohl bei den EE-Gasen (Deponie-, Klär-, Grubengas) als auch bei der Wasserkraft bleibt die Teilnahme an der Direktvermarktung auf konstantem Niveau im Vergleich zu den Vormonaten. Der Anteil der Biomasseanlagen in der Direktvermarktung nimmt hingegen weiterhin zu und liegt derzeit bei 48,1 %. Auch die direktvermarktete Leistung der Photovoltaik steigt weiter stetig an. Seit dem letzten Zwischenbericht im August 2013 hat sich die Leistung in der Direktvermarktung um 467 MW erhöht. Insgesamt liegt der Leistungsanteil in der Direktvermarktung damit bei 12,3 %. Im Bereich der Windenergie sind seit August 2013 noch einmal 882 MW in die Direktvermarktung hinzugekommen. Neu gemeldete Offshore-Anlagen machen dabei mit 80 MW etwa 9 % der neu gemeldeten Leistung aus. Insgesamt stieg die installierte Offshore-Leistung, die vollständig in der Marktprämie vermarktet wird, auf 523 MW. Folgende Anteile der Nutzung der Direktvermarktung werden für die einzelnen Energieträger derzeit schätzungsweise erreicht (Stand: Meldungen November 2013):

- Wasserkraft: 44,1 %
- Deponie-, Klär-, Grubengas: 48,1 %
- Biomasse: 48,3 %
- Windenergie: 85,4 %
- Photovoltaik: 12,3 %

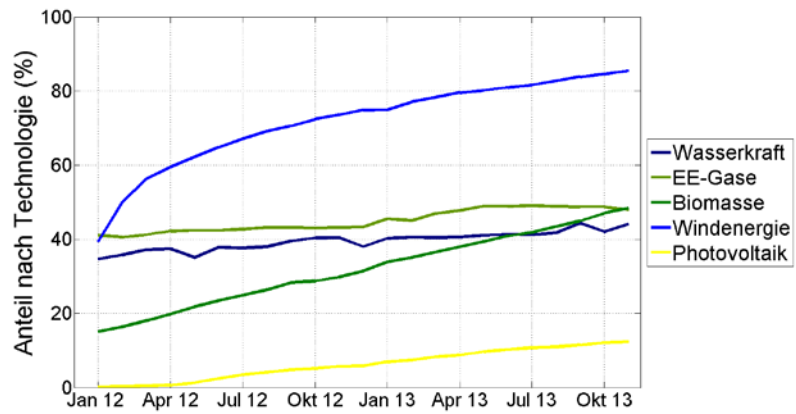


Abbildung 1: Anteil der Direktvermarktung an der installierten Kapazität nach BNetzA, IWES und energymap.info

Quelle: ÜNB 2012/2013

Teilnahme in den einzelnen Vermarktungsarten

Marktprämie

Die Teilnahme an der Marktprämie stieg im Jahresverlauf 2012 kontinuierlich. Auch im Jahr 2013 ist bislang - trotz Absenkung der Managementprämie zum Jahresbeginn 2013 – eine weiter ansteigende Inanspruchnahme der Marktprämie zu verzeichnen. Insgesamt ist derzeit eine Erzeugungskapazität von 35.108 MW in der Direktvermarktung mit Marktprämie gemeldet (Stand: Meldungen November 2013, s. Abbildung 2).

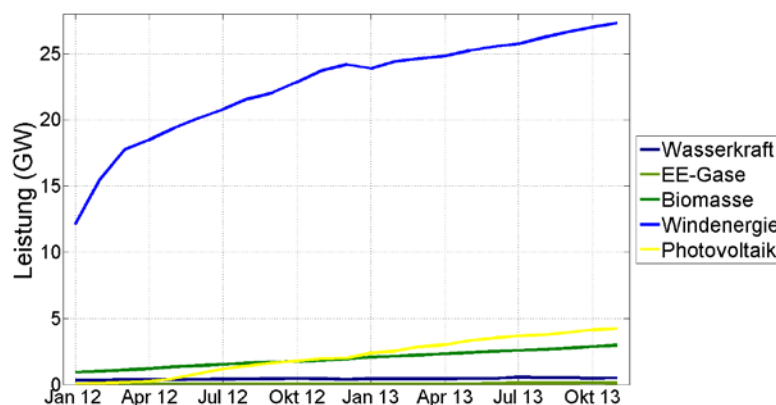


Abbildung 2: Teilnahme an der Marktprämie in 2012/2013

Quelle: ÜNB 2012/2013

Grünstromprivileg

Besonders auffällig in der Entwicklung beim Grünstromprivileg ist die schwankende Teilnahme von Windenergieanlagen. Insbesondere in windschwachen Sommermonaten und eher zu Beginn des Jahres wird eine hohe Leistung über das Grünstromprivileg vermarktet. Zum Ende des Jahres geht die Teilnahme stark zurück. Die Portfolios werden von den Direktvermarktern so geführt, dass die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf die monatlich und jährlich durchschnittlich zu erzeugenden Mindestmengen an Grünstrom gewährleistet sind. Dies sind jeweils 50 % des letztverbrauchten Stroms im Bilanzkreis des Direktvermarkters im Grünstromprivileg.

Auch der Anteil der Wasserkraft im Grünstromprivileg schwankt. In den letzten Monaten nahm die Beteiligung im Vergleich zur Mitte des Jahres noch einmal deutlich zu. Die Teilnahme der EE-Gase (Deponie-, Klär-, Grubengas) nahm hingegen leicht ab; dies kann zum Teil aber auch an Stilllegungen von Anlagen liegen. Der Gesamtbestand dieser Anlagen nimmt tendenziell ab. Biomasse und Photovoltaik sind aufgrund ihrer hohen EEG-Vergütung im Grünstromprivileg nicht wirtschaftlich zu vermarkten (s. Abbildung 3).

Insgesamt werden im November 2013 etwa 900 MW Erzeugungskapazität über das Grünstromprivileg vermarktet.

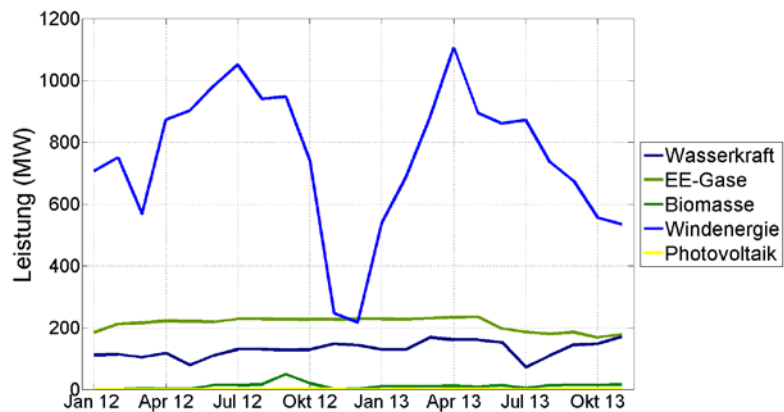


Abbildung 3: Teilnahme am Grünstromprivileg in 2012/2013
Quelle: ÜNB 2012/2013

Sonstige Direktvermarktung

Die Beteiligung an der sonstigen Direktvermarktung ist aufgrund der geringen Anreize mit insgesamt 137 MW auch im November 2013 sehr verhalten, aber konstant (s. Abbildung 4).

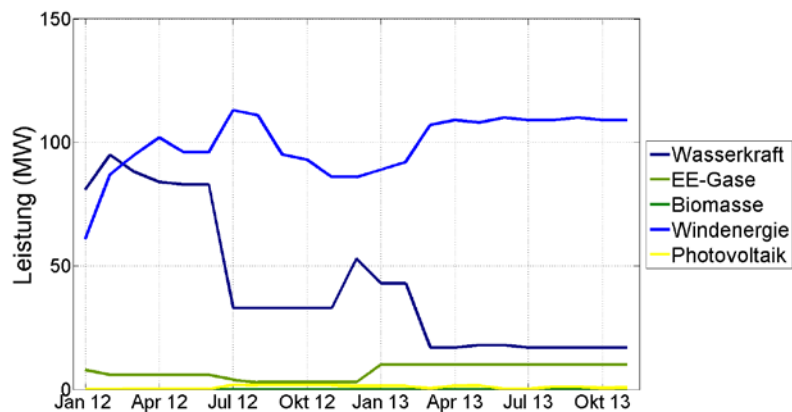


Abbildung 4: Teilnahme an der sonstigen Direktvermarktung in 2012/2013
Quelle: ÜNB 2012/2013

Auswertung der EEG-Jahresabrechnung für die Direktvermarktung

Stromerzeugung nach Technologie und Direktvermarktungsart

Mit der Veröffentlichung der EEG-Jahresabrechnung sind die Energiemengen, die in 2012 direktvermarktet wurden, erstmals nachvollziehbar. Insgesamt wurden in allen drei Direktvermarktungsarten rund 51,2 TWh vermarktet. Davon entfallen 93,6 % auf die Marktprämie, 5,6 % auf das Grünstromprivileg und 0,8 % auf die sonstige Direktvermarktung. Dies entspricht 44% der insgesamt über das EEG-vermarkteten Energiemengen (insgesamt: 117,6 TWh).

Die Windenergie erzeugte den Großteil der direktvermarkteten Energie mit insgesamt 35,7 TWh (davon rund 96 % in der Marktprämie). Als zweiter großer Teilnehmer ist die Biomasse mit rund 10 TWh Erzeugung zu nennen. Für eine Übersicht über die Verkaufsmengen siehe Tabelle 2.

	Stromerzeugung (GWh)			SUMME Technologie	in % der gesamten DV
	Marktprämie	Grünstrom- privileg	Sonstige DV		
Wasserkraft	1.880	569	244	2.693	5,3%
Deponie-, Klär-, und Grubengas	139	1.049	2	1.191	2,3%
Biomasse	9.891	74	2	9.967	19,5%
Wind Onshore	34.315	1.169	163	35.647	69,7%
Wind Offshore	640	0	0	640	1,3%
PV	1.025	0	1	1.025	2,0%
SUMME Vermarktungsart	47.890	2.861	411		
in % der gesamten DV	93,6%	5,6%	0,8%		

DV insgesamt:	<u>51.163 GWh</u>
EEG gesamt:	<u>117.596 GWh</u>
DV-Anteil:	<u>44%</u>

Tabelle 2: Energiemengen in der Direktvermarktung 2012

Quelle: ÜNB 2013

Vergütungszahlungen in der Marktprämie

Die Gesamtvergütungen in der Marktprämie belaufen sich bei einer Gesamtenergiemenge von 47,9 TWh auf 3,7 Mrd Euro. Der Großteil der Vergütungen (72 %) wurde für die Onshore-Windenergie gezahlt, die eine spezifische Vergütung von 6,7 ct/kWh aufweist. Die geringsten spezifischen Vergütungen weisen die EE-Gase mit 3,3 ct/kWh und die Wasserkraft mit 4,1 ct/kWh auf. Die spezifischen Vergütungen für die Photovoltaik, Offshore-Windenergie und Biomasse liegen mit 24,6 ct/kWh, 12,9 ct/kWh bzw. 9,8 ct/kWh deutlich darüber (s. Tabelle 3).

	Stromerzeugung (GWh)	Gesamtvergütung durch die Marktprämie (Mio. EUR)	Durchschnittliche Marktprämie (ct/kWh)
Wasserkraft	1.880	77	4,1
Deponie-, Klär-, und Grubengas	139	5	3,3
Biomasse	9.891	970	9,8
Wind Onshore	34.315	2.315	6,7
Wind Offshore	640	83	12,9
PV	1.025	252	24,6
Summe	47.890	3.702	

Tabelle 3: Erzeugung und Vergütungsstruktur in der Marktprämie
Quelle: ÜNB 2013

Zusätzlich ist die Erzeugung- und Vergütungsstruktur nach Anteilen an der Gesamtsumme in der Marktprämie grafisch in Abbildung 5 dargestellt.

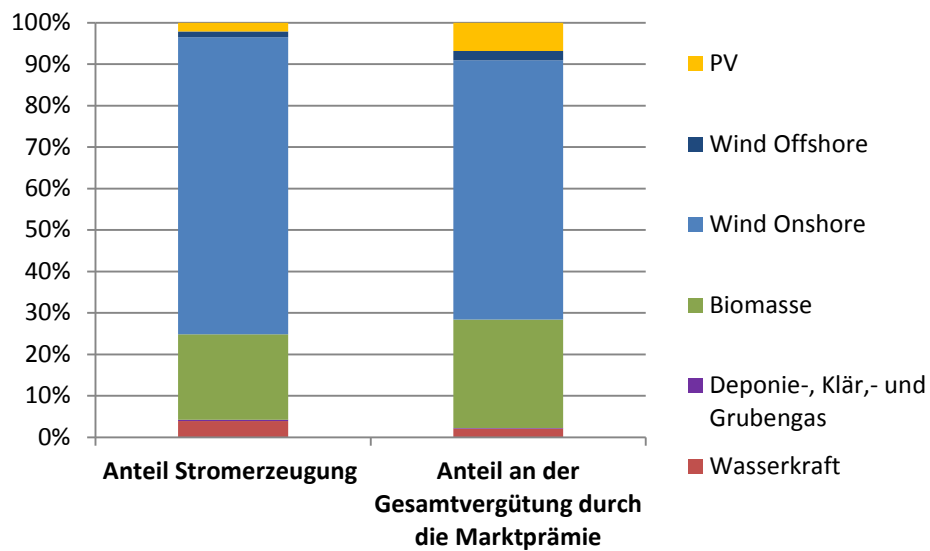


Abbildung 5: Anteile der Technologien an der Stromerzeugung und der Vergütung in der Marktprämie
Quelle: ÜNB 2013

Sonstiges

Im Folgenden werden die Daten zu den Referenzmarktwerten grafisch dargestellt (s. Abbildung 6 und Abbildung 7). Im Jahresvergleich zwischen 2012 und 2013 ist ersichtlich, dass die Marktwerte in 2013 tendenziell unterhalb der Werte in 2012 liegen. Daneben werden die Leistungen in der Direktvermarktung im Detail aufgelistet (Abbildung 8).

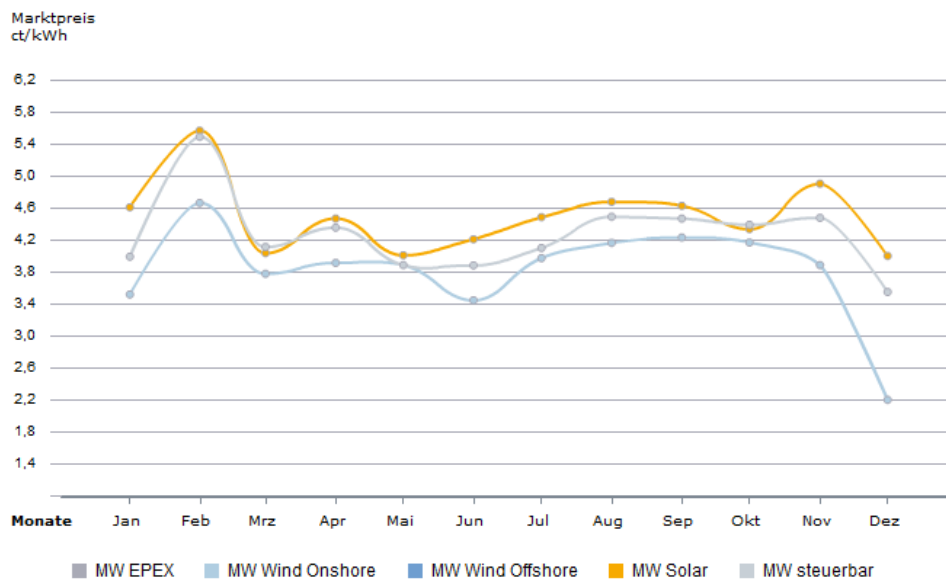


Abbildung 6: Referenzmarktwerte 2012 in Ct/kWh
Quelle: ÜNB 2012

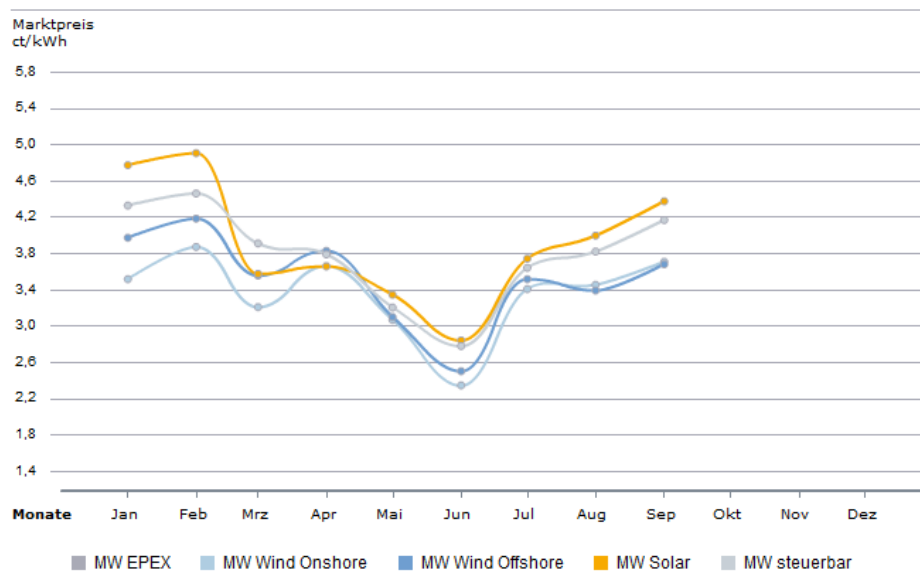


Abbildung 7: Referenzmarktwerte 2013 in Ct/kWh
Quelle: ÜNB 2013

Entwicklung der Leistungen in der Direktvermarktung

Monat	Wasser	EE-Gase	Biomasse	Wind (Onshore)	Wind (Offshore)	Photo-voltaik	Summe	
Marktprämie								
2012	Jan	344	67	933	12.062	48	58,7	13.513
	Feb	346	38	1.014	15.408	108	92,9	17.007
	Mrz	383	38	1.110	17.631	133	166,8	19.462
	Apr	378	38	1.223	18.296	203	237,7	20.376
	Mai	380	41	1.344	19.153	223	455,9	21.597
	Jun	392	42	1.433	19.884	238	828,4	22.817
	Jul	419	37	1.519	20.526	253	1.201,6	23.956
	Aug	425	41	1.611	21.311	268	1.408,6	25.066
	Sep	450	42	1.700	21.761	283	1.632,6	25.870
	Okt	463	42	1.753	22.540	308	1.781,3	26.888
	Nov	445	43	1.836	23.409	308	1.961,0	28.002
	Dez	392	42	1.936	23.929	248	1.993,3	28.540
2013	Jan	451	49	2.081	23.626	248	2.379,3	28.834
	Feb	456	47	2.154	24.183	248	2.526,6	29.614
	Mrz	442	56	2.242	24.337	293	2.854,3	30.224
	Apr	451	57	2.328	24.484	333	3.012,2	30.665
	Mai	457	63	2.418	24.908	318	3.326,3	31.490
	Jun	469	101	2.510	25.138	378	3.526,0	32.127
	Jul	549	113	2.577	25.354	378	3.678,0	32.654
	Aug	520	118	2.664	2.5775	443	3.762,0	33.287
	Sep	525	112	2.757	26.123	523	3.940,9	33.986
	Okt	486	129	2.884	26.490	508	4.148,5	34.651
	Nov	494	115	2.964	26.779	523	4.228,5	35.108

Grünstromprivileg								
2012	Jan	112	184	0	707	0	0	1.004
	Feb	113	212	0	750	0	0	1.075
	Mrz	104	216	3	567	0	0	890
	Apr	117	222	1	873	0	0	1.213
	Mai	79	220	1	902	0	0	1.203
	Jun	110	219	14	982	0	0	1.326
	Jul	130	228	14	1.051	0	0	1.423
	Aug	130	228	16	940	0	1,31	1.314
	Sep	128	227	49	947	0	1,31	1.353
	Okt	129	227	20	740	0	1,31	1.117
	Nov	148	226	1	247	0	1,31	624
	Dez	143	228	1	216	0	0	588
2013	Jan	129	228	10	538	0	0	905
	Feb	129	227	10	685	0	0,6	1.052

Mrz	168	230	10	878	0	0	1.286
Apr	161	234	11	1.106	0	0,22	1.512
Mai	161	235	9	895	0	0,72	1.300
Jun	153	197	13	861	0	0	1.224
Jul	72	186	5	871	0	0	1.134
Aug	109	180	13	736	0	0	1.038
Sep	144	185	15	674	0	0,5	1019
Okt	148	168	15	555	0	1,1	887
Nov	171	178	16	534	0	0,5	900

Sonstige Direktvermarktung

2012	Jan	81	8	0	61	0	0	150
	Feb	95	6	0	87	0	0	187
	Mrz	88	6	0	95	0	0	189
	Apr	84	6	0	102	0	0	192
	Mai	83	6	0	96	0	0	185
	Jun	83	6	0	96	0	0	185
	Jul	33	4	0	113	0	2	153
	Aug	33	3	0	111	0	1,82	149
	Sep	33	3	0	95	0	1,82	133
	Okt	33	3	0	93	0	1,82	132
	Nov	33	3	0	86	0	1,82	124
	Dez	53	3	0	86	0	1,38	143
2013	Jan	43	10	0	89	0	1,45	144
	Feb	43	10	0	92	0	1,45	147
	Mrz	17	10	0	107	0	0,53	134
	Apr	17	10	0	109	0	1,49	137
	Mai	18	10	0	108	0	1,64	137
	Jun	18	10	0	110	0	0,33	138
	Jul	17	10	0	109	0	0,33	136
	Aug	17	10	0	109	0	1,08	137
	Sep	17	10	0	110	0	1,08	138
	Okt	17	10	0	109	0	0,63	137
	Nov	17	10	0	109	0	0,79	137

Abbildung 8: Leistung in der DV in MW

Quelle: ÜNB 2012/2013